Betonkorrosion infolge Alkali-Kieselsäure-Reaktion

Klassen- bezeichnung	Beschreibung der Umgebung	Beispiele für die Zuordnung der Feuchtigkeitsklassen
WO	Beton, der nach dem Austrocknen während der Nutzung weitgehend trocken bleibt (trocken)	Innenbauteile eines Hochbaus Bauteile, auf die Außenluft, aber kein Niederschlag, Oberflächenwasser, Bodenfeuchte einwirken und/oder die nicht ständig einer rel. Luftfeuchte > 80 % ausgesetzt sind
WF	Beton, der während der Nutzung häufig oder längere Zeit feucht ist (feucht)	Ungeschützte Außenbauteile Innenbauteile des Hochbaus für Feuchträume, in denen die rel. Luftfeuchte überwiegend > 80 % ist (z. B. Hallenbäder, Wäschereien, andere gewerbliche Feuchträume) Bauteile mit häufiger Taupunktunterschreitung (z. B. Schornsteine, Wärmeübertragerstationen, Filterkammern und Viehställe) Massige Bauteile, deren kleinstes Maß > 0.80 m ist (unabhängig vom Feuchtezutritt)
WA	Beton, der während der Nutzung häufig oder längere Zeit feucht ist und zusätzlich häufiger oder lang- zeitiger Alkalizufuhr von außen aus- gesetzt ist (feucht + Alkalizufuhr von außen)	Bauteile mit Meerwassereinwirkung Bauteile mit Tausalzeinwirkung ohne zusätzliche hohe dynamische Bean- spruchung (z. B. Spritzwasserbereiche, Fahr- und Stellflächen in Parkhäusern) Bauteile von Industriebauten und landwirt- schaftlichen Bauwerken mit Alkalisalz- einwirkung (z. B. Güllebehälter)
WS 1)	Beton, der Klasse WA mit zusätz- licher hoher dynamischer Bean- spruchung (feucht + Alkalizufuhr von außen + starke dynamische Beanspruchung)	Bauteile unter Tausalzeinwirkung mit zusätzlicher hoher dynamischer Bean- spruchung (Betonfahrbahnen der Belas- tungsklasse Bk100 bis Bk1,8 nach RStO)

Die Feuchtigkeitsklasse WS ist in DIN EN 1992-1-1/NA nicht enthalten. WS wird nur für hochbeanspruchte Fahrbahndecken aus Beton nach TL Beton-StB angewendet (siehe auch BTD-Kapitel 13.3, Tabelle 13.3.1.a).